



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 27. Februar 2012 einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2012 beschlossen.

Nachdem im vergangenen Jahr kein Haushalt zustande kam, konnte heuer ein Haushaltsausgleich nur durch weitere Sparmaßnahmen, die Streichung sämtlicher Investitionen und sehr optimistische Steuerprognosen erreicht werden.

Die Aufstellung des Haushaltes ist mit schmerzlichen Eingriffen in die Zukunftsfähigkeit der städtischen Infrastruktur verbunden. Dringend notwendige Investitionen beispielsweise in den Straßenbau müssen aufgeschoben werden.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Inanspruchnahme von Bedarfszuweisungen mit erheblichen Belastungen für die Bevölkerung verbunden wäre, stellt der vorgelegte Sparhaushalt das geringere Übel dar.

Denn Bedarfszuweisungen des Freistaates setzen die Ausschöpfung der eigenen Einnahmen der Stadt voraus. Dies bedeutet weitere deutliche Steuer- und Gebührenerhöhungen.

So müssten beispielsweise die Kindergarten- und Friedhofsgebühren verdoppelt und im Schwimmbad sowie im Museum für Glaskunst kostendeckende Gebühren erhoben werden.

Ein Besuch des Schwimmbades würde dann ca. 38,50 Euro kosten. Diese Belastungen übersteigen die Zumutbarkeitsgrenze der Einwohner und Gäste der Stadt Lauscha.

Angesichts der gegenwärtigen Situation müssen wir davon ausgehen, dass die Finanznot der Kommunen nicht durch den Freistaat oder die Bundesrepublik ausgeglichen werden können.

Über Jahrzehnte haben die Staaten Europas über ihre Verhältnisse gelebt. Die Folge davon war eine stetig steigende Staatsverschuldung.

Schuldenmachen wurde fast selbstverständlich, galt nachgerade als politisches Kavaliersdelikt; würde doch das kommende Wirtschaftswachstum den Schuldenberg abtragen. Inzwischen wissen wir, dass Bevölkerungsrückgang und Wachstum sich gegenseitig ausschließen.

In den Gemeinden und Städten zeigen sich diese Zusammenhänge zunehmend als Gebäudeleerstand, Reparaturstau, hinfälliger Infrastruktur und immer höheren Gebühren und Entgelten.

Auf Ebene der Länder fehlen Lehrer und Polizisten. Die Gerichte sind überlastet, Schulen baufällig. Die Politik im Freistaat beschäftigt sich indessen mit Spaßbädern und dem Wintertourismus.

...

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

Während Lauscha und Ernstthal mit ihren Problemen in der Vergangenheit eine Ausnahmeerscheinung waren, kommen leider immer mehr Kommunen in Finanznot. Dort steht bevor, was wir seit Jahren bereits umsetzen: Die Sanierung der öffentlichen Haushalte.

Wir haben die Probleme analysiert und suchen seit Jahren im Rahmen unserer Möglichkeiten erfolgreich nach gemeinsamen Lösungen. So können wir die knappen Mittel effektiv einsetzen und Fehlentwicklungen rechtzeitig erkennen.

Der eingeschlagene Weg ist der Richtige. Er bedarf weiterhin Verständnis und ernsthaftes Bemühen.

Die Herstellung und Sicherung der Handlungsfähigkeit der Stadt Lauscha ist kein Wunschdenken, sondern harte Arbeit. Sie erfordert die Opferbereitschaft aller Beteiligten ebenso wie die Erfahrung und Umsicht, sinnlose Opfer zu vermeiden.

Handlungsfähigkeit ist die Bedingung der Möglichkeit, eine anstehende Gebietsreform auf Augenhöhe mit den Nachbargemeinden zu meistern. Deshalb werbe ich für dieses Ziel und rechne fest mit Ihrer Unterstützung!

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

AMTLICHER TEIL

**Wahlleiter
Stadt Lauscha**

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 22. April 2012

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Lauscha und des Landrates des Landkreises Sonneberg wird in der Zeit **vom 2. April 2012 bis zum 6. April 2012** während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Montag	08.30 - 12.00 Uhr	
Dienstag		13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr	

(Die Tatsache, dass der 6. April 2012 ein gesetzlicher Feiertag – Karfreitag – ist, ändert nichts an der Frist der Einsichtnahme. Ist die Verwaltung am Feiertag geschlossen, besteht an diesem Tag die Möglichkeit, schriftliche Einwendungen in den Briefkasten einzuwerfen.)

in der

Stadtverwaltung Lauscha
Zimmer 3
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen.

Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. April 2012 bis zum 6. April 2012 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen

bei der

Stadtverwaltung Lauscha
Zimmer 3
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

schriftlich erhoben oder zur Niederschrift zu den
Öffnungszeiten

Montag	08.30 - 12.00 Uhr	
Dienstag		13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr	

erklärt werden. Die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **1. April 2012** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter:

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat
- b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird

6. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **20. April 2012 bis 18.00 Uhr**

bei der

Stadtverwaltung Lauscha
Zimmer 5
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

Telefax 03 67 02/2 90 23

mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 21. April 2012, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

7. Für den Fall, dass bei der Wahl am 22. April 2012 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 6. Mai 2012 eine Stichwahl statt.

Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 22. April 2012 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 22. April 2012 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 4. Mai 2012 bis 18.00 Uhr

bei der

Stadtverwaltung Lauscha
Zimmer 5
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

Telefax 03 67 02/2 90 23

mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 5. Mai 2012, bis 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8. Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung Lauscha, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt.

Dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 22. April 2012 bis 18.00 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 6. Mai 2012 bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Lauscha, den 1. März 2012

Stadt Lauscha
Wahlamt

Sprechzeiten

der Ämter der Stadtverwaltung Lauscha

Montag	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	Vormittag geschlossen! 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind selbstverständlich möglich.

Bekanntmachung des Wahlleiters

für die Wahl des Bürgermeisters
der Stadt Lauscha
am 22. April 2012

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschuss für die Stadt Lauscha

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet statt:

am **Dienstag, dem 20. März 2012**

um **17.00 Uhr**

in der **Stadtverwaltung Lauscha
großer Sitzungssaal
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha**

Tagesordnung:

- Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung

Für den Fall, dass in der Sitzung des Wahlausschusses für die Stadt Lauscha am 20. März 2012 Wahlvorschläge ganz oder teilweise aufgrund von Einwendungen oder von Amts wegen für ungültig erklärt werden, wird der Wahlausschuss für die Stadt Lauscha am 27. März 2012 erneut zusammentreffen.

Ort und Zeitpunkt der Sitzung werden in der Tagespresse „Freies Wort“ und in den Schaukästen bekannt gegeben.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Lauscha, den 27. Februar 2012



Krauß
Wahlleiter
Stadt Lauscha

Beschluss

**Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha
hat in seiner öffentlichen Sitzung
am 13. Februar 2012
folgenden Beschluss gefasst:**

**Beschluss-Nr. 05/27/12
Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012**

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan nebst Anlagen der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2012 zugestimmt und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Amtliche Bekanntmachung

Der Landkreis Sonneberg als zuständige Abfallbehörde legt auf der Grundlage von § 4 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 7 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (ThürPflanzAbfV) vom 2. März 1993 (GVBl. I S. 232) in der Fassung vom 26. August 2010 (GVBl. 9 S. 261) fest:

Das Verbrennen von unbelastetem, trockenem Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt (§ 2 Abs. 4 ThürPflanzAbfV), ist ausnahmsweise entsprechend o. g. Verordnung möglich und unter Beachtung nachstehender Hinweise zulässig im Zeitraum vom

**15. März bis 15. Mai und
15. September bis 15. November**

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten.
Dabei ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
 - a) 50 m zu öffentlichen Straßen
 - b) 1,5 km zu Flugplätzen
 - c) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden
 - d) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs
 - e) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind
 - f) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen
 - g) 5 m zur Grundstücksgrenze
4. Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
5. Es darf nur der reine Gehölzschnitt verbrannt werden. Laub und „weiche“ Pflanzenabfälle sind von der Verbrennung in jedem Fall ausgeschlossen.

6. Die Verbrennungsstellen müssen beaufsichtigt werden, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.
7. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
8. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen grundsätzlich unzulässig. An Werktagen ist ein Verbrennen nur in der Zeit von zwei Stunden nach Sonnenaufgang bis zwei Stunden vor Sonnenuntergang zulässig.
9. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Festlegungen dieser Allgemeinverfügung verstößt.

Zusätzliche Hinweise:

- I. Anstelle der Beseitigung durch Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt sollte der Verwertung (z. B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch- und Kompostiermaterial) der Vorrang gegeben werden.
Im Landkreis werden flächendeckend Annahmestellen auf den Wertstoffhöfen, Kompostieranlagen und Grünabfall-Annahmestellen eingerichtet. Dort können die Bürgerinnen und Bürger ihre Grünabfälle ohne zusätzliche Kosten entsorgen.
Die Öffnungszeiten können der Broschüre „Abfuhrtermine“ entnommen bzw. bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen erfragt werden.
- II. Es bleibt auch während der Brenntage gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) verboten, die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, Hochrainen und ungenutzten Grundflächen sowie an Hecken und Hängen abzubrennen, oder nicht land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzte Flächen so zu behandeln, dass die Tier- oder Pflanzenwelt erheblich beeinträchtigt wird.
Unmittelbar vor der Entzündung ist das Material umzulagern bzw. umzuwenden.
- III. Weitergehende ordnungsbehördliche Festlegungen der Gemeinden, hier insbesondere die Anzeigepflicht, entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen Ihrer Gemeinde.

Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung unter dem Vorbehalt des Widerrufs in Kraft und spätestens mit Ablauf des 31. Dezember 2014 außer Kraft.

Sonneberg, den 9. September 2010

Die Landrätin

Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Februar 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/27/12

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2012.

Beschluss-Nr. 05/31/12

Finanzplan 2012 ff.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Finanzplan sowie das Investitionsprogramm für das Jahr 2012 und Folgejahre.

Beschluss-Nr. 05/32/12

Ermächtigungsbeschluss des Bürgermeisters zur Umschuldung eines Kommunaldarlehens

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Umschuldung eines Kommunaldarlehens.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach einer Ausschreibung zur Umschuldung des Darlehens Nr. TA-KO/BR-3030813406 bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank den Zuschlag an das wirtschaftlichste Gebot zu erteilen und den Kreditvertrag zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr. 05/28/12

V + E-Plan Lidl-Markt „Sondergebiet Nahversorgungszentrum Eisfelder Straße“ in Neuhaus/Rwg.

Der Bauausschuss des Stadtrates der Stadt Lauscha hat über den Vorhaben- und Erschließungsplan Lidl-Markt „Sondergebiet Nahversorgungszentrum Eisfelder Straße“ in Neuhaus/Rwg. beraten und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Die Stadt Lauscha nimmt Kenntnis von den Planungsabsichten der Stadt Neuhaus/Rwg. Dem Vorhabens bezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Nahversorgungszentrum Eisfelder Straße“ stehen keine Planungsabsichten der Stadt Lauscha entgegen.

In der Stadt Lauscha bestehen derzeit zwei Verbrauchermärkte, jeweils mit Verkaufsflächen kleiner als 800 m². Die Neuansiedlung eines weiteren Marktes der gleichen Größenordnung ist im Bereich Ernstthal als Nachnutzung einer Deponiefläche vorgesehen.

Einen Planungsstand hierfür gibt es noch nicht. Der gemeinsame Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren zu ändern.



Information Ordnungsamt

In der „Lauschaer Zeitung“ am 7. Oktober 2011 wurde ausführlich das neue **Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren** erläutert, welches am 1. September 2011 in Kraft getreten ist.

Es wurde über alles Wichtige und Wissenswerte informiert, damit die Tierhalter auch in Zukunft ihre Tiere nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen halten und die angegebenen Fristen einhalten können.

Die vorgegebenen Fristen endeten zum 29. Februar 2012. Von den 164 Hundehaltern in Lauscha sind bis zum Zeitpunkt 30 Hundehalter ihrer Nachweispflicht nachgekommen.

Wir fordern daher eindringlich auf, die Nachweiserbringung der Haftpflichtversicherung und den Nachweis der Chippung umgehend einzureichen.

Die zusätzlichen Auflagen für Halter von gefährlichen Hunden/Listenhunden sind nachfolgend nochmals benannt:

Die Haltung eines gefährlichen Hundes/Listenhundes ist erlaubnispflichtig. Diese Erlaubnis wird vom Ordnungsamt der Stadt Lauscha auf Antrag erteilt, wenn folgende Auflagen erfüllt sind:

1. Der Hundehalter muss die zur Haltung eines gefährlichen Tieres erforderliche Sachkunde besitzen und das 18. Lebensjahr vollendet haben (§ 5).
2. Der Hundehalter muss die erforderliche Zuverlässigkeit besitzen (§ 6).
3. Der Hundehalter muss eine Haftpflichtversicherung für den Hund abschließen (§ 2 Abs. 5).
4. Der Hundehalter muss nachweisen, dass der Bedarf nicht durch Hunde anderer Rassen angemessen befriedigt werden kann.

Anmerkung zu 4

Ein Bedarf zum Halten eines gefährlichen Hundes wird so gut wie niemals gegeben sein. Das heißt, dass eine **Neuanmeldung eines Listenhundes nicht mehr erlaubt** wird.

Dies gilt jedoch **nur bei einer NEUANMELDUNG**. Bisherige Halter von Listenhunden dürfen ihren Hund behalten.

5. Der Hundehalter muss nachweisen, dass der Hund elektronisch gekennzeichnet (gechipped) wurde.
6. Der Hund ist mit Eintritt der Geschlechtsreife unfruchtbar zu machen.

(§ 11 Absatz 4 – innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes – also bis zum 30. November 2011)

Verstöße gegen die oben genannten Auflagen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können nach dem Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren mit einer Geldbuße von bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

Die Stadtverwaltung Lauscha möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die Nichtanmeldung eines Hundes – egal welcher Rasse – eine Ordnungswidrigkeit auf Grundlage der Hundesteuersatzung darstellt und mit einer Geldbuße von bis zu 10.000 Euro geahndet werden kann.

Die Anmeldung hat in der Kasse/Steuern/Abgaben der Stadtverwaltung Lauscha zu erfolgen. Erforderliche Nachweise über Chippung und Versicherung sind ebenfalls dort abzugeben.

Wasserwerke im Landkreis Sonneberg

Termine Fäkalschlammabfuhr Lauscha 2012

KW	Verbraucherstellen	Bemerkungen
14/15	Bahnweg	
16/17	Bahnhofstraße Unterland	
18/19	Straße des Friedens Hüttenplatz	
19	Steinachgrund Straße der Jugend	
20	Henriettenthal Obermühle	
21/23	Pertenecke Bäzenecke	
24	Ahornstieg Ahornstraße Wanderparkplatz Sackgasse/Ellerstraße Rosenburg	
25	Steinheider Weg Steiniger Hügel	
26/27	Kirchstraße	Bauarbeiten wegen Anschluss vorgesehen
	Bergstraße	
28/29	Ringstraße	Wird nicht mehr laut Tourenplan gefahren, da Anschluss vollzogen
	Mittelstraße Bruno-Leipold-Straße Kreuzstraße	
29/30	Köppleinstraße	
31 32	Tierberg Schnitzerkopf	

33/34	Kamelweg	Bauarbeiten wegen Anschluss vorgesehen
	Dammweg	Bauarbeiten wegen Anschluss vorgesehen
35/36	Oberlandstraße	Bauarbeiten wegen Anschluss vorgesehen (hohes Oberland)
	Hoher Weg	
37	Schotterwerk	

Wegen Bauarbeiten im Stadtgebiet Lauscha sind alle Abfuhrtermine unter Vorbehalt.

In den Straßenzügen, in denen Bauarbeiten und Kanalanschlüsse vorgesehen sind, entfällt die Entsorgung von Haus zu Haus.

Die Grundstückseigentümer müssen die Restentleerung bei der Entsorgungsfirma individuell anmelden.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

STADT LAUSCHA

Bürgerpreis verliehen

Der Bürgermeister der Stadt Lauscha Norbert Zitzmann hat den Bürgerpreis „Ehrenmärbel der Stadt Lauscha“ ins Leben gerufen.

Dieser kann jährlich einmal an Persönlichkeiten, die sich besondere Verdienste um die Glasstadt Lauscha und Ernstthal am Rennsteig erworben haben, verliehen werden.

Der Ehrenmärbel wird aus farbigem Glas ausschließlich handwerklich in Lauscha gestaltet und gefertigt.

Er hat die Form einer Murmel mit vier Zentimeter im Durchmesser. Form und Gestaltung entsprechen der Tradition der originalen Lauschaer Glasmärbel.

Nun wurde erstmals am 27. Februar 2012 der Bürgerpreis für das Jahr 2011 verliehen – Preisträger ist Herr Günter Schlüter aus Lauscha.

Der langjährige Leiter des Museums für Glaskunst ist am 31. Dezember 2011 in den Ruhestand getreten – engagiert sich aber weiterhin ehrenamtlich für das Museum.

Unter seiner Leitung erlebte das Museum für Glaskunst einen deutlichen Aufschwung. Viele interessante Ausstellungen, beispielhaft seien die Ausstellungen:

- Lauscha aktuell
- Blaschka
- 50 Jahre Meisterjubiläen
- Albrecht Greiner Mai
- Hartmut Bechmann
- Augenprothetik

genannt, wurden durch Günter Schlüter verantwortlich gestaltet.

Unter Günter Schlüter entwickelten sich bedeutende Kooperationen – so mit dem Grafikmuseum Bad Steben, dem Ägyptischen Museum Berlin und dem Wissenschaftszentrum der Deutschen Wirtschaft Bonn.

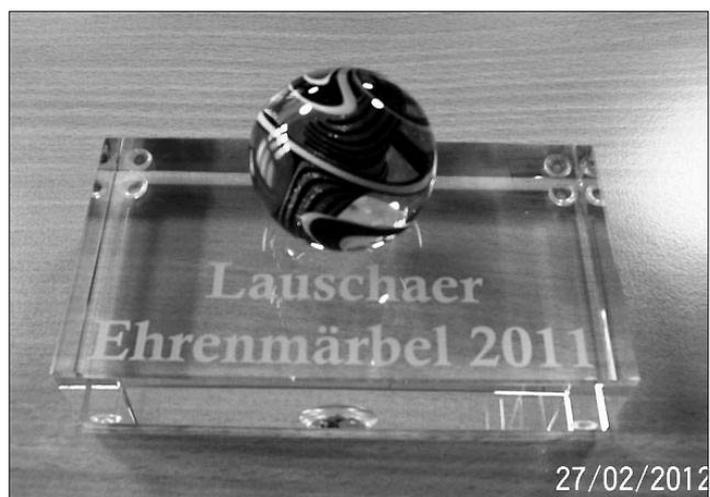
Das Museum für Glaskunst trat mit einer einzigartigen hochwertigen Publikationsreihe ebenso vorteilhaft hervor wie mit einer hervorragenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der gute Ruf und die hohe Qualität des Museums für Glaskunst lagen und liegen Günter Schlüter besonders am Herzen.

Sie waren neben dem außergewöhnlichen Engagement bei der Akquisition von Drittmitteln das besondere Verdienst von Günter Schlüter.

Dafür dankte Bürgermeister Norbert Zitzmann während der Preisverleihung persönlich und im Namen der Stadt Lauscha und wünschte Günter Schlüter und seiner Familie Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Der Bürgerpreis „Ehrenmärbel der Stadt Lauscha“ findet in Günter Schlüter einen würdigen ersten Preisträger.



Die nächste Ausgabe der
LAUSCHAER ZEITUNG
 erscheint am 30. März 2012.
 Redaktionsschluss ist der 21. März 2012.

Lauschaer Tourismus-Stammtisch

Das nächste Stammtisch-Treffen findet statt:

am **Donnerstag, dem 22. März 2012**
 um **19.00 Uhr**
 im **„Waldstüble“ in Ernstthal**

Alle interessierten Bürger und Gewerbetreibenden aus Lauscha, Ernstthal und Umgebung sind herzlich eingeladen.

Neben den laufenden Vorbereitungen für den zweiten „Mellichstöckdooch“ am Samstag, dem 5. Mai 2012 in Lauscha soll es diesmal unter anderem um den aktuellen Stand bei der Weiterentwicklung des Angebotes an Stadt- und Wanderführungen gehen.

Darüber hinaus werden Ideen und Vorschläge gesucht, wie die touristische Angebote und Veranstaltungen zukünftig besser vermarktet werden können.

Dabei möchten die Stammtischler auch junge Leute ansprechen, die sich für die Gestaltung von Internetseiten und Werbematerialien interessieren und bereit sind, sich auf diesem Wege für ihren Heimatort zu engagieren.

Weitere aktuelle Informationen sind auch im Internet auf unserer Facebook-Seite „Lauscha – gemeinsam entwickeln“ sowie unter <http://lauschaer-glasblaeserpfade.de> zu finden.

ÖFFENTLICHER TEIL

🎂 Geburtstage 🎂

*Wir gratulieren den Bürgern
der Stadt Lauscha*

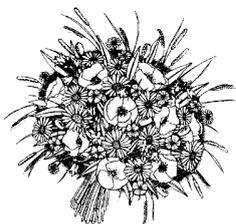
12.03.	Martha Koch	zum 89. Geburtstag
12.03.	Brigitte Kirchner	zum 68. Geburtstag
12.03.	Wolfgang Hessler	zum 67. Geburtstag
13.03.	Lothar Böhm	zum 76. Geburtstag
14.03.	Günter Ulbricht	zum 76. Geburtstag
14.03.	Werner Eichhorn-Nelson	zum 74. Geburtstag
14.03.	Waltraud Molter	zum 68. Geburtstag
14.03.	Brigitte Richter	zum 65. Geburtstag
15.03.	Ingeborg Käßler	zum 85. Geburtstag
15.03.	Lotte Neubauer	zum 82. Geburtstag
15.03.	Helga Müller	zum 72. Geburtstag
15.03.	Rainer Pamminger	zum 67. Geburtstag
17.03.	Thekla Müller	zum 87. Geburtstag
17.03.	Helgard Zitzmann	zum 78. Geburtstag
17.03.	Jenny Schwarz	zum 76. Geburtstag
17.03.	Walter Heinz	zum 75. Geburtstag
17.03.	Horst Müller-Litz	zum 75. Geburtstag
17.03.	Ursula Mitlacher	zum 70. Geburtstag
18.03.	Elly Kirchner	zum 88. Geburtstag
18.03.	Marianne Zinner	zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

18.03.	Herbert Fölsche	zum 75. Geburtstag
19.03.	Leni Kästner	zum 83. Geburtstag
19.03.	Gerda Triebel	zum 75. Geburtstag
19.03.	Elli Woitek	zum 75. Geburtstag
19.03.	Harry Pforte	zum 72. Geburtstag
20.03.	Kurt Leipold	zum 85. Geburtstag
21.03.	Manfred Kuschminder	zum 76. Geburtstag
22.03.	Erich Greiner-Willibald	zum 90. Geburtstag
22.03.	Ursula Müller-Schmoß	zum 74. Geburtstag
22.03.	Edith Braun	zum 69. Geburtstag
23.03.	Klaus Leipold-Kuller	zum 74. Geburtstag
23.03.	Werner Gößinger	zum 66. Geburtstag
24.03.	Gertrud Metzker	zum 68. Geburtstag
25.03.	Gernot Mohr	zum 75. Geburtstag
25.03.	Annette Kirchner	zum 65. Geburtstag
26.03.	Helmut Scheler	zum 75. Geburtstag
26.03.	Hans Karl	zum 69. Geburtstag
27.03.	Käte Langhammer	zum 73. Geburtstag
28.03.	Ludwig Báz	zum 85. Geburtstag
28.03.	Wolfgang Husten	zum 73. Geburtstag
28.03.	Margarete Scheler	zum 71. Geburtstag
28.03.	Jürgen Möller	zum 67. Geburtstag
29.03.	Hilde Müller	zum 81. Geburtstag
29.03.	Bernd Kirchner	zum 68. Geburtstag
30.03.	Dieter Kirchner	zum 69. Geburtstag
31.03.	Irma Fichtmüller	zum 89. Geburtstag
31.03.	Max Greiner	zum 85. Geburtstag
31.03.	Rudi Quasdorf	zum 79. Geburtstag
31.03.	Josef Ryll	zum 79. Geburtstag
31.03.	Rolf Hörnig	zum 77. Geburtstag
01.04.	Günther Ehrhardt	zum 81. Geburtstag
01.04.	Rudi Müller-Deck	zum 78. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

12.03.	Helga Müller-Schwefel	zum 72. Geburtstag
16.03.	Gerhardt Hoch	zum 83. Geburtstag
17.03.	Hildegard Lorenz	zum 87. Geburtstag
21.03.	Josef Riesenberger	zum 87. Geburtstag
21.03.	Karl-Hermann Heinz	zum 74. Geburtstag
22.03.	Marianne Zellmann	zum 78. Geburtstag
23.03.	Ella Humann	zum 96. Geburtstag
24.03.	Ilse Opitz	zum 81. Geburtstag
25.03.	Hedda Strubelt	zum 86. Geburtstag
28.03.	Hans Müller-Schwefel	zum 77. Geburtstag
29.03.	Inge Neubauer	zum 76. Geburtstag
31.03.	Günther Böhm-Schweizer	zum 76. Geburtstag
01.04.	Klaus Ristow	zum 72. Geburtstag
01.04.	Uta Hartung	zum 71. Geburtstag



Feuerwehr Lauscha

Freiwillige Feuerwehr und Feuerwehrverein Lauscha

Am Samstag, dem 25. Februar 2012 führte der Feuerwehrverein gemeinsam mit der Einsatzabteilung der Feuerwehr Lauscha die Jahreshauptversammlung im Schulungsraum des Feuerwehrdepots in Lauscha durch.

In den Berichten des Stadtbrandmeister Hartmut Greiner und der Vereinsvorsitzenden Monika Wallenhauer wurde über die gestellten Aufgaben des zurückliegenden Jahres 2011 und deren Lösung Rechenschaft abgelegt.

Sie dankten allen Kameradinnen, Kameraden und Vereinsmitgliedern für die große Einsatzfreudigkeit und gute Zusammenarbeit, die zur guten Erfüllung der gestellten Ziele beigetragen haben.

Die Dankesworte waren aber auch gleichzeitig verbunden mit der Bitte an alle Mitstreiter, sich genau so aktiv und einsatzfreudig bei der Lösung der vor uns stehenden umfangreichen Aufgaben des Jahres 2012 einzusetzen.

Neben den umfangreichen geplanten Aktionen im Jahr 2012 steht im Vordergrund das Festwochenende am 7. und 8. Juli anlässlich des 110-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha.

Über weitere geplante Events werden wir mit Plakaten und über die Presse unsere Bürger in Kenntnis setzen und informieren.

Ein nahe gelegenes Ziel ist **Samstag, der 14. April 2012**. An diesem Tag führen wir einen **Dia-Abend** in unserem Feuerwehrgerätehaus durch, wozu wir alle interessierten Bürger und Gäste unserer Stadt herzlichst einladen.

Unter dem Titel „Mit der Eisenbahn von Lauscha zum Rennsteig“ berichtet und informiert der bekannte Eisenbahnhistoriker Wolfgang Beyer.

Schwerpunkte des Vortrages werden Bahnbau, Tunnelbau, Viaduktbau, Bahnhofsbauten sowie das Flair der Strecke im Wandel der Zeiten bis heute sein.

Termin ist am Samstag, dem 14. April 2012 um 19.00 Uhr.

Weiterhin möchten wir schon heute an das **Maibaumsetzen** erinnern – in diesem Jahr wieder auf dem neu gestalteten Hüttenplatz in Lauscha.

Termin ist **Montag, der 30. April 2012** um 17.00 Uhr.

Pressewart Dieter Knye

Nutzen Sie Ihre

LAUSCHAER ZEITUNG

auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Abfahrtszeiten Bus nach Meura

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Bus nach Meura ab 11.00 Uhr an der ersten Haltestelle Unterland abfährt.

Bitte die nächst folgenden Abfahrtszeiten ab Hüttenplatz und Köpplein beachten.

Vorankündigung

Die AWO möchte schon jetzt darauf hinweisen, dass am **Pfingstsonntag, dem 26. Mai 2012** die nächste **Namensweihe** in der Feuerwache Neuhaus/Rwg. stattfindet.

Wer sich anmelden möchte, bitte unter Telefon 036702/21689 anrufen oder ein Fax schicken. Sie können sich auch schriftlich anmelden unter:

AWO Lauscha
Frau Lore Mikolajczyk
Köppleinstraße 15
98724 Lauscha

Näheres erfahren Sie dann mit einem Elternbrief.

AWO Kita „Hüttengeister“ Lauscha

Herrliches Winterwetter beim jährlichen Skikurs

In der Woche vom 13. bis 17. Februar 2012 war es wieder soweit: Für unsere Vorschulgruppe – die „Wackelzähne“ hieß es wie in jedem Jahr:

„Auf die Bretter fertig los!“

Viele unserer „Wackelzähne“ brachten ihre eigenen Skier mit, die anderen liehen sich extra für diese Woche Skier aus.

Am Montag wurde auf der Wiese neben dem Gelände der AWO Kita „Hüttengeister“ die „Loipentüchtigkeit“ der kleinen Sportler getestet: Wir übten den richtigen Stockeinsatz, einen kleinen Anstieg und natürlich eine Abfahrt.

Am Dienstag war es dann endlich soweit. Die „Wackelzähne“ gingen voller Spannung in Richtung Bergwachtbaude Lauscha.

Dort wurden sie schon von unseren Paten – den Kameraden der Bergwachtbereitschaft Lauscha – empfangen. Bei herrlichem Winterwetter wurden die Skier angeschnallt und los ging es.

Mit viel Mut, Elan und noch mehr Freude wurde die frisch gezogene Loipe von der bunten Kinderschar in Beschlag genommen.

Mit Hilfe der Bergwachtler standen auch die Ski-Neulinge immer schnell wieder auf ihren Brettern.

Als besonderer Höhepunkt des gemeinsamen Wintersporttages durften alle Kinder auf den Motorschlitten über die frisch verschneiten Wiesen sausen.

Bei heißem Tee, Würstchen und Ketchup – gesponsert von der Bergwacht – stärkten sich die kleinen Skihasen dann wieder für den Heimweg.

Für diesen inzwischen traditionellen, wunderschönen Wintertag möchten sich alle kleinen und großen „Hüttengeister“ recht herzlich bei der Bergwachtbereitschaft Lauscha bedanken.

Ihr habt unseren „Wackelzähnen“ wieder ein unvergessliches Erlebnis im Schnee bereitet. Vielen Dank!

Für den Mittwoch wurde ein großer Wettkampf angesagt! Eine Loipe wurde angelegt und ein Abfahrtshang präpariert.

Nun hieß es „Wer fährt die schnellste Runde und wer ist bei der Abfahrt der schnellste „Wackelzahn“?“ Angefeuert von den anderen „Hüttengeistern“ strengten sich die Skifahrer mächtig an und erzielten „Spitzen-Zeiten!“

Am Donnerstag war dann Ausdauer gefragt. Wir unternahmen eine große Skiwanderung.

Vom „Hüttengeisterhaus“ ging es erst mit den Skiern über der Schulter den „Holzhügel“ hinauf, dann wurden die Bretter angeschnallt und wir fuhren in einer eigens von der Bergwachtbereitschaft Lauscha präparierten Spur Richtung Ernstthal Bahnübergang.

AWO-Treff für Jedermann im Hüttengeisterhaus



© www.ClipProject.info

„Keramikmalerei in der Osterwoche“

*Herzliche Einladung
zu einem gemütlichen Kreativabend.
Kleine Kunstwerke für das Osterfest oder den Garten
werden wir gemeinsam mit Anke von Keramik/Color aus
Sonneberg gestalten. Bitte Geld mitbringen!*

*Wann: am Montag, 2. April 2012
Beginn: um 19.00 Uhr*

*Auf viele Interessierte freuen sich
Ursel und Gerda*

Dann fuhren wir zur „Igelshieber Höh“ und am Edelweißbrunnen vorbei wieder Richtung Lauscha. Vorbei am alten „FC Sportplatz“ endete unsere Skiwanderung an der Bergwachtbaude.

Von dort aus trugen wir unsere Skier unter den wertschätzenden Blicken vieler Spaziergänger zurück zu unserem „Hüttengeisterhaus“. Geschafft und voller Stolz über die erbrachte Leistung ließen wir uns das Mittagessen schmecken.

Zum Abschluss unserer Skiwoche wurde dann den ganzen Tag eine zünftige Skiparty gefeiert.

Selbstverständlich gab es für jeden Skifahrer eine Urkunde, die er bei der Siegerehrung stolz in Empfang nahm, und mächtig Applaus von allen Kindern der AWO Kita „Hüttengeister“.

Das Fazit vieler Kinder war: „Das mach ich am Wochenende mit meinen Eltern auch einmal“ und am nächsten Sporttag fahren wir wieder mit den Schneeschuhen!“

Brit Wagner
für das Team
der AWO-Kita „Hüttengeister“



FRUHLING - SOMMER - BASAR

– RUND UMS KIND –

bei den Hüttengeistern

Angenommen werden:

Frühlings- / Sommerbekleidung
von 0 - 12 Jahre
Kinderfahrzeuge usw.

Annahme: 12. März 2012

Verkauf: 14. März und 15. März 2012

**im Bewegungsraum der Kita
von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Vom Verkaufserlös gehen 10 %
an die Kita „Hüttengeister“.

Kita Lauscha



Hüttengeister

Grundschule Lauscha

Mathematikolympiade

Bei der Schulmathematikolympiade ermittelten wir unsere besten Rechner und Knobler.

Klassenstufe 1

1. Platz	Lina Müller-Uri	1/2b
2. Platz	Sarah Blochberger	1/2a
	Jeanette Merrbach	1/2b

Klassenstufe 2

1. Platz	Jaime Birke	1/2a
2. Platz	Phillip Geier	1/2b
	Janice Müller-Blech	1/2a

Klassenstufe 3

1. Platz	Charlotte Voigt
2. Platz	Marco Tobias Hein
3. Platz	Moritz Staedter

Klassenstufe 4

1. Platz	Nicolas-Fabian Rodigas	4b
2. Platz	Kira Knauer	4b
3. Platz	Marvin Queck	4a

Nicolas-Fabian Rodigas vertrat unsere Schule am 23. Februar 2012 bei der Kreismathematikolympiade in Sonneberg und belegte den ersten Platz mit voller Punktzahl.

Wir gratulieren allen Mathematikern recht herzlich zu ihrem Erfolg.

Wintersportfest der Grundschüler

Trotz Eis und Nebel veranstaltete die Grundschule Lauscha am 23. Februar 2012 ihr Wintersportfest mit hervorragenden Ergebnissen.

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen drei und vier ließen sich von den widrigen Witterungsbedingungen nicht die Laune verderben und wanderten – gewissermaßen zur Erwärmung – mit ihren Klassenlehrern zum Tierberg-sportplatz.

Dort warteten schon ihre Skiausrüstungen, deren Transport der Schulförderverein übernommen hatte. Auch zahlreiche Eltern, Großeltern und Geschwister hatten sich als Helfer und Zuschauer eingefunden.

„Vom Sportplatz quer durch den Wald und wieder zurück, immer entlang der Markierungen – und das bitte zweimal!“ hieß es dann.

Da das Eis auf der üblichen Strecke vermieden werden sollte, hatte Sportlehrer Frank Schmidt den Weg nämlich

etwas verkürzt. Alle gaben sich wirklich große Mühe, und wer gerade nicht an der Reihe war, feuerte seine Schulkameraden an.

Die erreichten Ergebnisse waren logischerweise sehr unterschiedlich, denn manch einer steht eben nur selten auf Langlaufbrettern, während einige Schüler beim Lauschaer Wintersportverein WSV 08 eifrig trainieren und auch schon auf gute Erfolge verweisen können.

Auch Jens Greiner-Hiero vom Vorstand des WSV beobachtete gespannt das Geschehen.

Zum einen konnte er so seine Schützlinge beobachten und anspornen, zum anderen findet sich bei solch einem Event ja eventuell auch noch der eine oder andere talentierte Nachwuchssportler.

Eine Überraschung gab es bei den Drittklässlern. Den ersten Platz bei den Mädchen belegte dort nämlich eine Teilnehmerin aus Klassenstufe zwei – Charlotte Kristen.

Da wie schon in den vergangenen Jahren die Wintersport-Trainingskinder der Klassen 1 und 2 die Möglichkeit hatten, am Wettkampf der „Großen“ teilzunehmen.

Nach den Einzelwettkämpfen wählte jede Klasse noch ihre Staffelläufer aus und erneut ging es zum Kampf gegen die Uhr. Sieger wurde die Mannschaft der Klasse 4b vor den Drittklässlern.

Sie hatten sich für die Staffel die flotte Charlotte aus Klasse zwei „ausgeborgt“.

Die angewandten Techniken waren sehr unterschiedlich. „Dürfen wir skaten?“ fragten die „Experten“ beim Start und man merkte ihnen den Spaß am Wintersport an.

Andere waren froh, die Strecke hinter sich zu haben. Doch alle können zu recht stolz auf sich sein, denn jeder hat sein Bestes gegeben.

So waren am Ziel Klassenlehrerin Petra Meusel und Erzieherin Andrea Göring – die die Zeiten aufschrieben und die Platzierungen ausrechneten – oft dicht umringt.

Die offizielle Auswertung erfolgte erst am nächsten Tag in der Grundschule, denn die Ergebnisse der Jüngeren sollten ja auch gewürdigt werden. Sportlich und doch ganz anders ging es bei ihnen zu.

Die Schüler der Schuleingangsphase durften nämlich Aufsprunghang und Schanzenauslauf der noch recht gut präparierten Marktiegelschanze nutzen und veranstalteten dort mit ihren Poporutschern ein Wettrodeln.

Zunächst gab es einen Einzelwettkampf, bei dem Mädchen und Jungen jeweils ihre drei schnellsten Rodler ermittelten.

Dabei stellte sich eindeutig heraus, dass Körpergröße für die Geschwindigkeit nicht entscheidend ist, denn Jeanette, die Allerkleinste, kam auf Rang drei und ließ viele andere hinter sich.

Ebenso wie Janice und Lea, die die beiden ersten Plätze belegten, durfte sie sich anschließend eine Mannschaft auswählen. Wieder ging es darum, die Schnellsten zu finden.

Doch diesmal wurden nicht nur die Sekunden für die Abfahrt gemessen, sondern die Zeit, die die Gruppe für den Aufstieg und das Rodeln benötigte.

Erst wenn der Letzte mit seinem Poporutscher wieder im Ziel war, drückten die Klassenlehrerinnen Anke Hartung und Asta Müller auf die Stoppuhr.

War das ein Gerenne, Jeder wollte natürlich bei den Gewinnern sein. Aber in erster Linie hatten alle auch sehr viel Spaß.

Die Schneehaufen am Rand des Aufsprunghanges nutzen derweil einige Schüler für den Bau einer bequemen Sitzgelegenheit, denn die ursprünglich geplanten Schneefiguren ließen sich aus dem ziemlich harten Material per Hand dann doch nicht mehr formen.

Bei der Siegerehrung am Freitag konnte Schulleiterin Käte Reißberger dann viele Urkunden überreichen. Auch kleine Preise gab es für die jeweils drei Erstplatzierten

Doris Hein

Die Ergebnisse im Einzelnen

Langlauf Klassenstufe 3

Mädchen

1. Charlotte Kristen
2. Maxi Liebermann
3. Charlotte Voigt

Jungen

1. Linus Molter
2. Moritz Städter
3. Tobias Hein

Langlauf Klassenstufe 4

Mädchen

1. Pauline Kristen
2. Kira Knauer
3. Gina Müller-Blech

Jungen

1. Arthur Luthardt
2. Nils Nürnberger
3. Toby Illert

Wettrodeln Schuleingangsphase

Mädchen

1. Janice Müller-Blech
2. Lea Leipold-Büttner
3. Jeanette Merrbach

Jungen

1. Marek Laßlop
2. Alexio Zeiser
2. Christian Wilke

Bergwacht Lauscha

Lehrgang für Erste Hilfe am Kind

Am 23. und 24. März 2012 findet in der Bergwachtbaude Lauscha ein Lehrgang für Erste Hilfe am Kind statt.

Dies ist ein freiwilliger Lehrgang für junge Eltern und alle Interessierte!

Freitag	23.03.	15.00 bis 18.15 Uhr
Samstag	24.03.	09.00 bis 15.30 Uhr

Anmeldungen bitte direkt über den DRK-Sonneberger Kreisverband e.V. – Telefon 036 75/75 33 30 – da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!

Bergwacht Lauscha

Einladungen

Osterferien in der AWO „Obermühle“

In der AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ gibt es auch in den kommenden Osterferien wieder ein bunt gemischtes Ferienprogramm.

Folgende Angebote sind geplant:

Montag	02.04.2012	Besuch Sonnebad
Dienstag	03.04.2012	Osterbasteln
Mittwoch	04.04.2012	Osterbäckerei
Donnerstag	05.04.2012	Kinobesuch <i>„Piraten – ein Haufen merkwürdiger Typen“ – 3D</i>
Dienstag	10.04.2012	Besuch der Viba Nougat-Welt Schmalkalden
Mittwoch	11.04.2012	Töpfern
Donnerstag	12.04.2012	Töpfern
Freitag	13.04.2012	Sporttag <i>mit der Kreissportjugend in Neuhaus</i>

Änderungen vorbehalten!!!

Wer die Ferien nicht zu Hause verbringen möchte, kann sich anmelden unter Telefon 03 67 02 / 2 03 59 oder kommt einfach mal vorbei.

In der Obermühle gibt es alle Infos zum Ablauf.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!!!

Heike und Karina

Hallo Schulkolleginnen und Schulkollegen vom Jahrgang 1934/1935 aus Lauscha

Wir treffen uns zu einem Vorbereitungsgespräch für unser Frühlingsfest:

am **Dienstag, dem 20. März 2012**
um **15.00 Uhr**
im **Marktcafé in Lauscha**

Wir hoffen, dass sich viele unserer Schulkolleginnen und Schulkollegen an diesem Treffen beteiligen und mit ihren Ideen für ein dann gelungenes Fest beitragen.

Wie immer sind die Ehepartner erwünscht.

Die Vorbereiter

Dankeschön!

Glaswerk Ernstthal spendiert SV Rennsteig einen neuen Beamer

Über einen neuen Beamer können sich die Sportler des SV Rennsteig Ernstthal freuen. Gestiftet wurde das Gerät vom Glaswerk Ernstthal.

Der Vorsitzende des SV Rennsteig M. Müller nahm die großzügige Spende von den Vertretern der Glaswerk Ernstthal GmbH T. Köhler und R. Beck persönlich entgegen.

Müller bedankte sich herzlich im Namen aller Mitglieder für die Spende und die Unterstützung des Unternehmens in den letzten Jahren.

Ein Dankeschön vom Lauschaer Carnevalverein

Es ist uns – dem LCV – ein Bedürfnis Danke zu sagen. In so einer tollen Saison, in der ein Ereignis das andere jagte, blieb nicht viel Zeit dazu.

Wenn ich so zurückschaue ist es mir, als wäre es gestern gewesen, als ich hier das Programm für die 35. Saison veröffentlicht habe und nun – einen Husch und viele schöne Momente später – ist schon wieder alles vorbei.

Nun bleibt noch das Wichtigste, nämlich all denen zu danken, die eine solche Saison ermöglicht haben.

Wollten wir alle Helfer hier einzeln aufzählen, die Liste würde sich lesen wie der Abspann eines guten Hollywoodstreifens. Da dies den Rahmen der Zeitung etwas sprengen würde, muss ich mich leider etwas kürzer fassen.

Als erstes danken wir natürlich euch – unserem Publikum – die ihr uns vom 11.11.11 ab 11.11 Uhr bis in den A-Mittwoch immer die Treue gehalten und mit eurem Applaus getragen habt.

Zu den Veranstaltungen gehörten ein „Gernsehabend“, die „Gala 35 Jahre LCV“, sieben Büttenabende (inklusive Rentner), der „Große Faschingsumzug“ und natürlich die „Vier tollen Tage“.

Außerdem danken wir für ihre Unterstützung nicht nur zu unserem „Großen Faschingsumzug“:

- natürlich der Landrätin des Landkreises Sonneberg Frau C. Zitzmann
- dem Bürgermeister der Stadt Lauscha Herrn N. Zitzmann
- den befreundeten Vereinen
- der Feuerwehr
- der Bergwacht
- dem Gollo-Musik e.V.
- den Sportfreunden des SV und WSV
- dem Köpplinkollektiv

- dem Chor „Eintracht“
- der Grundschule Lauscha mit ihrem Schulförderverein
- der Kindertagesstätte „Hüttengeister“
- der AWO
- der Stadtkapelle Lauscha
- dem Schallmaienzug aus Meuselbach
- der Sambagruppe Sonneberg
- dem Traditionsverein „De Käller“
- dem Liffteam aus Ernstthal
- der Raumausstattung Franz Müller
- dem Hausmeisterservice Klaus Liebermann
- der Firma Nationale und Internationale Transporte Kai Gössinger
- der Firma Heizung, Sanitär und Klempnerei Uwe Scheler
- der Firma Bauschlosserei Hellmich Scheibe-Alsbach
- der Elektroanlagenbau GmbH Löblich
- der Holzbau Griebel GmbH Neuhaus
- der Firma TWT E. Hotze
- dem Autohaus Altermann
- der Autohaus Zerbs GmbH
- der Farbglasshütte Lauscha

Ebenfalls danken wir den Kleingruppen und Einzelteilnehmern des Umzugs sowie den Besatzungen der Versorgungsstände.

Sollten wir vielleicht noch einen Helfer vergessen haben, so sei auch diesem gedankt.

Wir danken den Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützten. Unter anderem:

- der Bäckerei Brückner
- der Firma Heizungsbau Griebel
- der Lauscha Fiber International GmbH
- der Firma Planen und Beschriftungen Lehmann
- dem Penny Markt
- dem Tegut
- der Minipreis-Läden GmbH
- der REWE Geißler OHG

Über alle Maßen möchte sich der Vorstand natürlich bei seinen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern bedanken, ohne deren unermüdlichen Einsatz das alles nicht möglich gewesen wäre.

Also dann bleibt uns gewogen, bis es wieder heißt „Spießkist“.

Ach so, wer gerne noch einen Mitschnitt auf DVD vom „Gernsehabend“, dem Büttensprogramm oder dem Umzug hätte, setze sich bitte mit uns unter Telefon 03 67 02 / 2 06 41 in Verbindung.

Günther Horn
im Namen des LCV



Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V.

Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V.

wählte neuen Vorstand

Traditionell führt der Thüringerwald-Verein Lauscha jedes Jahr im Februar seine Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftslegung über das abgelaufene Jahr durch.

In diesem Jahr war diese Versammlung gleichzeitig Wahlversammlung und es wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Die im Veranstaltungs- und Wanderplan für das Jahr 2011 geplanten Vorhaben und Wanderungen konnten bis auf das Fest am Edelweißbrunnen realisiert werden.

Außerplanmäßige Veranstaltungen wurden ebenfalls wahrgenommen.

Bei all den Plänen nehmen die Pflegearbeiten an den Objekten Heide-Ruh, Michelsbrunnen und Edelweißbrunnen auf dem Steinigen Hügel in Lauscha einen umfangreichen Platz ein.

An den Arbeitseinsätzen im Jahre 2011 haben sich die Vereinsmitglieder aktiv beteiligt. Im Jahre 2012 stehen diese ebenfalls wieder auf dem Plan.

Das heißt, dort werden die Winterschäden beseitigt, notwendige Reparaturen auf dem Gelände des Edelweißbrunnens durchgeführt und die Wanderwege wieder begehbar gemacht.

Wir hoffen und wünschen uns, dass wir in diesem Jahr unser 20. Fest am Edelweißbrunnen in gewohnter Weise durchführen können.



Feststehende Termine für Veranstaltungen sind auch im Plan 2012 enthalten – wie:

- die Faschingsfeier
- der Osterspaziergang mit der Farbglasshütte Lauscha
- das Dreiländertreffen in Antonsthal
- die 1. Mai-Wanderung
- die Viertages-Vereinsfahrt
- die Überraschungswanderung

Ein Treffen mit den Wanderfreunden aus Ernstthal vom Rennsteigverein haben wir ebenfalls in den Plan aufgenommen.

Eingehende Einladungen von befreundeten Vereinen zu Veranstaltungen und Wanderungen werden wir ebenso wahrnehmen.

Der neue Vorstand wurde von den Mitgliedern des Thüringerwald-Vereins Lauscha in der Wahlversammlung einstimmig gewählt:

Vorsitzender	Siegfried Müller
Stellvertreter	Barbara Bock
Kassenwart	Christel Sauer
Schriftführer/Pressewart	Barbara Bock
Kulturverantwortliche	Elfriede Edelmann
Wanderleiter	Gerhard Hampe
Wege- und Naturschutzwart	Harry Zitzmann

Für den Thüringerwald-Verein Lauscha

Barbara Bock

Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

Rückblick des Vereins auf das abgelaufene Jahr 2011

Am 16. Februar 2012 führten wir unsere Jahreshauptversammlung – dieses Mal mit Neuwahl des Vorstandes – durch.

Erfreulicherweise konnten wir unsere Hauptversammlung mit 18 Mitgliedern durchführen.

Bei einer offenen Wahl wurde der alte Vorstand auch als der Neue für die nächsten drei Jahre gewählt. Dies sind:

Vorsitzender	Jürgen Müller Blech
Stellvertreter	Ingo Ellmer
Kassiererin	Jutta Fölsche
Schriftführerin	Sybille Ellmer
Beisitzer	Heidi Heß
	Anja Fölsche

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2011

Wir haben angefangen, eine Vereinschronik zu führen. Ein Archiv wurde angelegt mit der Nummerierung unserer Unterlagen, welches schon einen beachtlichen Umfang angenommen hat.

Im Herbst 2011 haben wir von den Söhnen des Otto Probst eine umfangreiche Sammlung von Unterlagen über die Geschichte unserer Stadt erhalten.

Dadurch sind wir in der Lage, die angefangene Häuserchronik Lauschas erheblich zu erweitern und zu vervollständigen.

Eine weitere große Hilfe für das genannte Projekt ist das Geschenk von Volker Sesselmann.

Er stellte uns eine umfangreiche Bilddokumentation von allen Häusern Lauschas – geordnet nach Straßen – zur Verfügung, welche in die Häuserchronik eingearbeitet werden kann.

Dafür möchten wir uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei ihm bedanken.

Des Weiteren wurde und wird die Ortschronik Lauschas weitergeführt. Ebenfalls weitergeführt wurde und wird die Digitalisierung der Genealogien der Glasmacher-geschlechter in Lauscha.

Es gab von unserem Verein fast monatlich einen Bericht in der „Lauschaer Zeitung“ zu geschichtlichen und aktuellen Themen wie auch über unsere Vereinsarbeit.

Über unsere Projekte wurde auch regelmäßig in der Presse berichtet, was auch eine Anerkennung unserer Arbeit ist.

Durch die zielstrebige Arbeit unserer Ortschronisten wurden die Wirtshaushefte Nr. 3 und Nr. 4 im September und November 2011 veröffentlicht.

Die Nachfrage war so groß, dass die Hefte Nr. 1 und Nr. 2 nachbestellt werden mussten. Das Heft Nr. 5 ist in Vorbereitung.

Im Februar 2011 nahmen im Rahmen des Forums Heimatpflege vier Mitglieder an der Veranstaltung zur Sanierung des Schlosses Muppberg teil.

Am 10. März 2011 wurde unsere Ausstellung „Lauschaer Chronik in Bildern“ – welche wir zum Kugelmarkt 2010 im Kulturhaus Lauscha zeigten – im Landratsamt durch die Landrätin eröffnet.

Die Ausstellung war im Landratsamt bis Mitte Mai 2011 zu sehen. Sie kam bei den Besuchern gut an und die Presse würdigte unsere Arbeit in Wort und Bild.

Im Geißlerhaus Neuhaus fanden im April und Mai 2011 Kurse über Heimatkunde statt. Diese Kurse wurden von fünf Mitgliedern unseres Vereins besucht.

Auch am ersten „Mellichstöcktoch“ des Tourismus-Stammtisches beteiligten sich Mitglieder unseres Vereins aktiv durch Führungen bzw. Auskünfte über die „Schlotfegerhütte“, „Kühnertsgruft“ und Farblashütte.

Am 22. Mai 2011 zur Segnung der Vereine in der Kirche zu Lauscha nahmen Mitglieder unseres Vereines teil.

In der ehemaligen Glashüttensiedlung Glücksthal fand am Pfingstmontag ein Waldgottesdienst statt.

Der Heimatverein von Neuhaus hatte eine neue Gedenktafel erstellt und eine neue Sitzgruppe gebaut. Außerdem gestalteten sie den Waldfriedhof von Glücksthal neu. Auch da war unser Verein gut vertreten.

Im Mai 2011 hatte der Verein zu einem Vortrag durch Herrn Werner Greiner über unsere Vorfahren aus dem Nassachtal zum „Gollo“ eingeladen. Der Vortrag war ein voller Erfolg. Der Saal beim „Gollo“ war übergelastet. Es kamen viele Interessierte aus Lauscha, Neuhaus, Steinach, Sonneberg, Neustadt/Coburg und Hildburghausen.

Am 26. Juni 2011 nahmen Mitglieder unseres Vereins am Festumzug zum 20-jährigen Jubiläum der Stadtkapelle teil.

Zum 100-jährigen Jubiläum unserer Kirche wurden durch unsere Mitglieder sämtliche Veranstaltungen besucht und zum Teil mitgestaltet.

Am 8. September 2011 wurde auch mit unserer Mithilfe durch den Tourismus-Stammtisch zu Ehren von Ludwig Müller Uri eine Tafel am Anfang der Ludwig-Müller-Uri-Straße angebracht.

Am 11. September 2011 unternahmen Mitglieder unseres Vereins zusammen mit den Tourismus-Stammtisch eine Fahrt nach Langenbach.

Wir konnten gute Kontakte knüpfen und hoffen, dass wir über diese Verbindung noch mehr über unsere Vorfahren erfahren, welche ja bekanntlich aus Langenbach kamen.

Am 13. Oktober 2011 nahmen Mitglieder unseres Vereins an einem Archivbesuch im ehemaligen Landratsamt Neuhaus mit Thomas Schwämmlein teil.

Durch die Unterstützung von Mitarbeitern des Bauhofes, der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha, des Glaswerkes Ernstthal und eines Stadtrates konnten die Arbeiten an der Kühnertsgruft abgeschlossen werden. Die Gruft ist wieder in altem Glanz zu sehen.

Den Abschluss bildete die Ausstellung zum Kugelmarkt 2011. Die Ausstellung hatte den Titel „Chronik der Vereine Lauschas“ in Wort und Bild.

Wir möchten nicht versäumen, all denjenigen – die uns im Jahre 2011 mit Unterlagen, Bildern und Geld unterstützt haben – noch einmal zu danken und hoffen auch in diesem Jahr auf die Unterstützung der Lauschner.

Über neue Mitglieder würden wir uns ebenfalls freuen. Interessenten können sich jederzeit bei uns melden.

Veranstaltungstipps!



Osterrock Party mit den „Rambling Stamps“ in Lauscha

Wie in den letzten Jahren werden am **Ostersamstag, dem 7. April 2012** die Lokal-Matadoren „Rambling Stamps“ mit ihrem **Rock’N’Roll Circus** im Kulturhaus Lauscha gastieren.

Der Abend verspricht ehrliche Rock Musik von den Rolling Stones bis Foo Fighters – von Led Zeppelin bis Beatsteaks und natürlich Party für alle!

Alle, die Lust auf feinsten Coverrock und eine gute Party haben, sind herzlich eingeladen!

Als Osterüberraschung spendiert der Gollo Musik e.V. ab 21.00 Uhr ein 30 Liter Fass Freibier für seine Gäste.

Einlass ist ab 21.00 Uhr – frühes Erscheinen lohnt sich also!

Weitere Infos unter www.gollomusik.de

Unser Kater – schwarz-grau mit etwas rötlicher Einschlag getigert – ist uns entlaufen!

Er hat einen weißen Latz und weiße Pfötchen
und ist kastriert.

Sollten Sie ihn gesehen haben oder er ist Ihnen
zugelaufen (er ist sehr zutraulich), melden Sie sich bitte
bei Lauscha, Köpplein 15 – Telefon 03 67 02/2 16 89.



Theater im Paket

Theaterfahrt nach Weimar

Theaterkarten mit Bustransfer nach Weimar und zurück und das Ganze für nur 22,70 Euro bzw. 16,70 Euro ermäßigt. Preis inkl. Kulturförderabgabe für die Stadt Weimar

Freitag, 23. März 2012

19.30 Uhr Großes Haus

Carmen in einem Akt

Georges Bizet

Die Opernballfassung des DNT Weimar in französischer Sprache

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen und Bestellung gern zur Verfügung:

Herr Günther Ehrhardt

Straße des Friedens 4

98724 Lauscha

Telefon 03 67 02/2 04 78





Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monat März

Monatsspruch für März 2012

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“ Markus 10.45

Den Begriff „Lösegeld“ kennen wir heute nur noch aus der Kriminaltechnik. Das Pedant zum Lösegeld sind die Geiseln, für die das Lösegeld bezahlt werden muss, um sie zu befreien. Doch wer hat uns Menschen als Geiseln genommen? Auch diese Frage beantwortet der Monatsspruch in der Passionszeit dieses Jahres. Wir haben uns selbst zu Geiseln genommen, oder besser gesagt, unser Wunsch zu herrschen, Herren zu sein, uns bedienen zu lassen. „Bedienen zu lassen“ von Menschen, die die Arbeit erledigen, die wir nicht mehr machen wollen.

Wir singen das hohe Lied der Dienstleistungsgesellschaft, doch die wirklich wichtigen Dienste in Krankenhäusern und Altenheimen, in der Jugend- oder Obdachlosenhilfe sind uns nur wenig wert. Christus zeigt uns einen ganz anderen Weg. Er weist keinen zurück, der Hilfe braucht. Er zeigt uns: Dem, der dient, öffnen sich ganz neue, ganz ungeahnte Wege. Und Jesus geht seinen Weg des Dienens und Liebens bis zum Schluss, bis ans Kreuz. Und so wird er auch für uns zur Brücke über den Abgründen unseres Lebens. Über den Abgrund vom Ich zum Du, vom Egoismus zur Liebe, vom Herrschen zum Dienen, von der Schuld in die Vergebung und schließlich auch über den tiefsten Abgrund, vom Tod ins Leben.

Wir wünschen eine gesegnete Passionszeit

Gottesdienste Lauscha

Sonntag, 11. März Okuli
14.00 Uhr,
Sonntag, 18. März Lätare
14.00 Uhr
Sonntag, 25. März Judika
14.00 Uhr Herzliche Einladung nach Ernstthal
Sonntag, 1. April Palmarum
14.00 Uhr
Donnerstag, 5. April Gründonnerstag
19.00 Uhr mit Abendmahl

Voranzeige Ostergottesdienste:

Freitag, 6. April Karfreitag
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Frau Becker und
Frau Müller-Blech
Sonntag, 8. April Ostersonntag
09.30 Uhr Gottesdienst mit Sup. Krauß

Gottesdienste Ernstthal

Sonntag, 25. März Judika
14.00 Uhr Kapelle Ernstthal

Aufgrund der Erkrankung von Pastorin Polster gilt
in Lauscha für Gottesdienste und Bestattungen ein
Vertretungsplan.

Er liegt im Pfarramt und auch bei den
Bestattungsinstituten vor.

Christenlehre

Mittwoch, 10. März und 24. März
15.00 Uhr Pfarrhaus

Seniorenachmittag

Mittwoch 14. März
15.00 Uhr Winterkirche

Herzliche Einladung zur diesjährigen Bibelwoche vom 19.03.- 23.03.2012

19.03. Pfarrer Heinecke
19.00 Uhr Steinach - Gemeinderaum
20.03. Pfarrer Laqua
19.00 Uhr Haselbach - Rathaussaal
21.03. Pfarrer Michaelis
19.00 Uhr Steinach - Gemeinderaum
22.03. Pfarrer Sommer
19.00 Uhr Steinach - Gemeinderaum
23.03. Pfarrer Michaelis
19.00 Uhr Steinach - Gemeinderaum

Gehörlosengottesdienst

Sonntag, 18. März
14.30 Uhr mit Andreas Konrath

Das Büro im Pfarramt ist am Dienstag und
Donnerstag von 07.00- 13.00 Uhr geöffnet.
Telefon 036702/20280 oder 20558

Rückfragen sind ebenso über die Suptur bei
Frau Müller-Blech möglich (03675/7530011).